Sprechsaal.

Bazare und Warenhäuser.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 165, 166, 171.)

Erklärung.

Hiermit erkläre ich, daß mir bei Abfassung meines gegen die Firma J. Engelhorn in Stuttgart gerichteten Cirkulars vom 25. Juli die von Herrn Engelhorn im Börsenblatt Nr. 171 gebrachte Druckfehlerberichtigung noch nicht zu Gesicht gekommen war, weshalb ich hiermit meine Angriffe gegen genannte Firma zurücknehme.

Leipzig, 30. August 1898. *) Paul Stiehl.

*) Eingegangen am 9. September. Red.

20% Rabatt.

Vor einigen Tagen zeigte uns ein hiesiger Student, der früher von uns bezog, zwei Quittungen der Buchhandlung Hugo Lorenz in Leipzig, Kurprinzstraße 3, aus denen hervorging, daß diese Firma ans Publikum mit einen Rabatt bis zu 20% liefert. Es handelte sich nicht etwa um antiquarische, sondern um ganz neue Bücher, meist wissenschaftlichen Inhalts.

Die Möglichkeit, mit diesem Rabatt zu liefern, so soll die Firma erklären, gebe ihr der Umstand, daß sie vom Buchhandel »boykottiert« sei.

Natürlich vergrößert sich ihr Kundenkreis hier und doch wahrscheinlich auch in anderen Orten stark, und die Sortimenter können nichts thun als hoffen und harren, daß auch dieser Kelch an ihnen vorübergehen werde. Der Schaden, den sie auf diese Weise an ihrem Rufe als reelle Geschäftsleute leiden, ist allerdings so bald nicht wieder gut zu machen.

Greifswald, 2. September 1898. Bruncken & Co.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Altona, den 27. August 1898. Kunstanstalt Hammonia F. Hamel. Inhaberin der Firma ist Frau Josefine Johanna Franziska Hamel, geb. Mader.

Basel, den 26. August 1898. Jacob Baumann. Inhaber der Firma ist Jacob Baumann.

Breslau, den 22. August 1898. R. Kalmuczak Verlagsbuchhandlung. Infolge Austritts des Reinhold Kalmuczak ist die Gesellschaft aufgelöst.

— — Paul Förster, vormals R. Kalmuczak, Verlagsbuchhandlung. Inhaber der Firma ist Paul Förster.

— den 24. August 1898. C. T. Wiskott. Dem Eduard Matthis ward derart Prokura erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen die Firma zu zeichnen befugt ist.

Dresden, den 2. September 1898. Th. Gampe's Erben in Blasewitz. Das Geschäft ist auf Hermann Adolf Theodor Hugo Paul Steinkopff und Max Georg Springer übergegangen, die es unter der Firma Steinkopff & Springer fortführen.

Essen, den 31. August 1898. Titus Wächtler. Die dem Emil Bettermann erteilte Prokura ist gelöscht.

Graz, den 27. August 1898. Jos. A. Kienreich. Inhaber der Firma ist Carl Schmelzer.

Leipzig, den 30. August 1898. Carl Rühle. Dem Richard Wilhelm Carl Rühle ward Prokura erteilt.

— den 31. August 1898. Otto'sche Buchhandlung (Königsstraße 12), vorher in Erfurt. Inhaber der Firma ist Fritz G. Schwarzzenberger.

— — Adolf Roegner. Die Firma ist auf Albert Ludwig Gotthilf Wittrin übergegangen.

— den 2. September 1898. Zipser & König (Thalstraße 15). Inhaber der Firma sind Heinrich Zipser und Alois König in Budapest.

— den 5. September 1898. Robert Baum Verlag in L.-Reudnitz. Inhaber der Firma ist Johannes Robert Baum.

Leipzig, den 5. September 1898. Welt-Adressen-Verlag Emil Reiß. Paul Christian Hermann Hell ist als Mitinhaber eingetreten.

— — Zuckschwerdt & Co. Der Mitinhaber Anton Friedrich Gustav August Franz Zuckschwerdt ist aus der Firma ausgeschieden.

— den 6. September 1898. Akademische Buchhandlung, Gebrüder Wenck. Das Geschäft ist auf Friedrich Gustav Jansa übergegangen, der es unter der Firma Akademische Buchhandlung, Fr. Jansa fortsetzt.

München, den 31. August 1898. Siegmund Rosenthal. Die Firma wurde geändert in Versandbuchhandlung Siegmund Rosenthal.

Zürich, den 29. August 1898. Hans Schwarz & Cie. Infolge Austritts des Arnold Schwarz ist dessen Kollektivprokura erloschen. Dem bish. Kollektivprokuristen Emil Billeter ward dagegen Einzelprokura erteilt.

[39487] P. P.

Bezugnehmend darauf, daß noch häufig die Bestellungen auf die **„Kirche“**, die Pfennigpredigten **„Sonntagsgruß“**, das **„Evangel.-protest. Kirchenblatt“** und das **„Missionsblatt des allgem. evangel. Missionsvereins“** an Herrn J. Hörning, dahier, gehen, erlauben wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir seit 1. Januar 1897 den Verlag und Versand obiger Blätter übernommen haben und Bestellungen auf dieselben sowie Rezensionsexemplare für „Kirche“ und „Kirchenblatt“ nur an uns zu richten sind.

Wir bitten freundlichst, von Vorstehendem gefälligst Notiz zu nehmen.

Im Anschluß an obige Mitteilung geben wir hierdurch noch bekannt, daß wir an gleichem Datum neben der Versandstelle eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung unter der Firma

Evangelischer Verlag in Heidelberg
G. m. b. H.

eröffnet haben.

An die Herren Verleger, mit denen wir bisher noch nicht in Rechnung standen, richten wir die höfliche Bitte, uns gütigst Konto zu eröffnen. Wir werden stets bestrebt sein, uns dieses Vertrauens durch gewissenhafte Erfüllung unserer Verpflichtungen würdig zu zeigen.

Unsere Kommissionäre, Herr K. F. Koehler in Leipzig und die Herren A. Koch & Co. in Stuttgart, werden stets in der Lage sein, bar Verlangtes einzulösen.

Da wir uns nur für bestimmte Gebiete der Litteratur besonders verwenden, wählen wir unseren Bedarf selbst, bitten aber um baldgefällige Uebersendung der Verlagskataloge, sowie aller buchhändlerischen Rundschreiben, Cirkulare, Kataloge 2c. besonders über protest. Theologie, Pädagogik und Volksschriften. — Novitäten über Neuere Theologie und Predigtlitteratur erbitten wir sofort nach Erscheinen unverlangt in einfacher Anzahl.

Indem uns das Sonntagsblatt die „Kirche“ (Auflage 23000) für unser Unternehmen unbeschränkt zur Verfügung steht, haben wir die beste Gelegenheit für Empfehlungen und Reklame zur Hand.

Nachstehend erlauben wir uns einige Referenzen namhaft zu machen.

Hochachtungsvoll

Heidelberg, im September 1898.

Evangelischer Verlag
G. m. b. H.
Verlags- und Sortimentsbuchhandlung.

Referenzen:
J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Freiburg i/B.
K. F. Koehler, Leipzig.
J. F. Lehmann, Verlag, München.

Verlagsänderung.

[40083] Aus dem Franckh'schen Verlag (W. Keller & Co.) in Stuttgart ging in den meinigen über:

Originalausgabe von:

Schwegler, Geschichte der Philosophie. 15. Aufl. 1891. 402 S. gross Oktav. Preis brosch. 2 ℳ 25 ₰; geb. 3 ℳ.

Gebundene Exemplare führen die Herren Barsortimenter: *R. Mickisch* in Berlin, *K. F. Koehler* in Leipzig, *L. Staackmann* in Leipzig, *F. Volckmar* in Leipzig, *A. Koch & Co.* in Stuttgart.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Fr. Frommann's Verlag (E. Hauff).

*) Wird bestätigt:
Franckh'sche Verlagshandlung
(W. Keller & Co.).